

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Pfalter.

Heilig kan hie  
auch heißen /  
verdampft  
vnd veracht /  
per antiphras-  
in / als ein Ke-  
ker.

Beware meine Seele / denn ich bin Heilig / Hilff du mein Gott deinem Knechte / der sich verlesst auff dich. **HERR** sey mir gnedig / Denn ich ruffe teglich zu dir.

Erfreue die Seele deines Knechts / Denn nach dir **HERR** verlangt mich.

Denn du **HERR** bist Gut vnd Gnedig / Von grosser Güte / allen die dich anruffen.

Vernim **HERR** mein gebet / Vnd mercke auff die stimme meines flehens.

In der Not ruffe ich dich an / Du wöldest mich erhören.

**HERR** / es ist dir kein gleiche vnter den Göttern / Vnd ist niemand der thun kan wie du.

Alle Heiden die du gemacht hast / werden komen vnd fur dir anbeten **HERR** / Vnd deinen Namen ehren.

Das du so gros bist / vnd Wunder thust / Vnd alleine Gott bist.

Wise mir **HERR** deinen weg / das ich wandele in deiner Wahrheit / Erhalte mein Hertz bey dem Einigen / das ich deinen Namen fürchte.

**ICH** dancke dir **HERR** mein Gott von ganzem hertzen / Vnd ehre deinen Namen ewiglich.

Denn deine Güte ist gros vber mich / Vnd hast meine Seele errettet aus der tieffen Helle.

Gott / Es setzen sich die Stolzen wider mich / vnd der hauffe der Tyrannen stehet mir nach meiner seele / Vnd haben dich nicht fur augen.

Du aber **HERR** Gott bist barmhertzig vnd gnedig / Gedultig / vnd grosser güte vnd trewe.

Wende dich zu mir / sey mir gnedig / Stercke deinen Knecht mit deiner Macht / vnd hilff dem Son deiner magd.

Thu ein Zeichen an mir / das mirs wol gehe / Das es sehen die mich hassen / vnd sich schemen müssen / Das du mir beystehest / **HERR** / vnd tröstest mich.

## LXXXVII.

Ein

Ein Psalmlied der Kinder der Korah.



Je ist fest gegründet auff den heiligen Bergen / Der **HERR** liebet die thor Zion / vber alle wohnunge Jacob.

**HERRliche** ding werden in dir gepredigt / Du stad Gottes / Sela.

**ICH** wil predigen lassen Rahab vnd Babel / das sie mich kennen sollen / Sibe / die Philister vnd Tyrer sampt dem Moren werden daselbs geboren.

Man wird zu Zion sagen / Das allerley Leute drinnen geboren werden / Vnd das **ER** der Höchste sie bawe.

Der **HERR** wird predigen lassen in allerley Sprachen / Das der etliche auch daselbs geboren werden / Sela.

Vnd die Senger wie am Reigen / werden alle in dir singen eins vmb's ander.

## LXXXVIII.

Ein Psalmlied der Kinder Korah / vor zu singen / Von der schwachheit der Elenden.

Ein vnterweisung des Esrahiten.



**HERR** Gott mein Heiland / Ich schreie tag vnd nacht fur dir.

Was mein gebet fur dich komen / Neige deine Ohren zu meinem geschrey.

Denn meine Seele ist vol jammers / Vnd mein Leben ist nahe bey der Helle.

Ich bin geacht gleich denen / die zur Helle fahren / Ich bin ein Man der keine hülffe hat.

Ich lige vnter den Todten verlassen / wie die Erschlagene / die im Grabe ligen / Der du nicht mehr gedenckest vnd sie von deiner Hand abgesondert sind.

Du hast mich in die Gruben hinunter gelegt / Ins finsternis vnd in die tieffe.

Dein grim drücket mich / Vnd dregest mich mit allen deinen Fluten / Sela.

Meine

(Einigen)  
Das ist / Gottes wort / das bleibt vnd macht einig. Andere lere zu trennen / vnd machen eitel Kotten.

psal. 103.  
145.

Rahab in Egypten. Jesa. 30.

(Daselbs) zu Zion.